

SPD-Fraktion im Stadtrat Dresden

Rathaus
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 – 488 2688
Fax: 0351 – 488 2056
info@spd-fraktion-dresden.de

Anfrage Nr.: mAF0052/15
Datum: 25. September 2015

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

SPD-Fraktion
Dana Frohwieser

Sitzung am: 03.09.2015

Gegenstand:

49. Grundschule

Fragen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 21. August gaben Sie der DNN ein Interview, die Sie zitiert „Ich sehe nur ein Thema: Schulen, Schulen, Schulen.“ „Bei den Investitionen sehe ich eigentlich nur ein großes Thema: Wir müssen in Bildung investieren.“

Die Eltern der 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“ kämpfen seit vielen Jahren vergeblich um die Instandsetzung des 1968 eröffneten Schulgebäudes. Am 28. August erhielt ich Ihre Antwort auf meine Fragen zur Sanierungsperspektive für die 49. Grundschule. Darin heißt es, es werde im August ein Zuwendungsantrag an das Land für die eingeplanten 3,5 Millionen Euro Schulbauförderung gestellt. Jedoch hatte Bürgermeister Lehmann bereits am 29. Juli in der DNN mitgeteilt, dass für 2015 bis 2018 fest eingeplante Fördermittel des Landes für den Schulbau in Höhe von fast 25 Millionen Euro fehlen.

Wie verhält sich Ihre Antwort vom 28. August auf meine Anfrage AF0709/15 zu Ihrer Aussage im DNN-Interview vom 21. August 2015 „Ich sehe nur ein Thema: Schulen, Schulen, Schulen.“ hinsichtlich der folgenden Frage:

- Den Eltern wurde nach dem Stopp der 2013/14 geplanten Teilsanierung seitens des Schulverwaltungsamtes mitgeteilt, die mit Beschluss V2549/13 bereitgestellten 2,55 Millionen Euro Eigenmittel blieben für die Sanierung der Schule vorbehalten. Bei der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/16 wurde das Investitionsvolumen an die neuen Herausforderungen angepasst und auf 5,1 Millionen Euro erhöht, davon aus Schulbaufördermitteln des Freistaates 3,5

Millionen Euro. Ihre Antwort geht von Gesamtkosten von 10,7 Millionen Euro aus, allein für das Paket 1 „Energetische Sanierung“ 6,1 Millionen Euro. Wie erklären Sie diese scheinbaren Fehl- und Umplanungen (allein für Paket 1 fehlt im Plan eine Million Euro und 5,1 Mio. abzgl. 3,5 Mio. sind nur noch 1,6 Mio. statt 2,55 Mio. Euro Eigenmittel)?“

Nachfrage:

„Was diese Mittel, die wir offensichtlich dringend vom Land brauchen angeht, hatte ich in meiner Anfrage ja angefragt, ob denn die Stadt zusätzliche Mittelbeantragungen geplant oder vorgenommen hat, z. B. aus dem im Landeshaushalt ja deutlich aufgestockten Sonderprogramm Denkmalpflege, da es sich ja nun jetzt um ein Denkmal handelt, oder den Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von sächsischen Kulturdenkmalen. Da kam als Antwort, dass die Stadt das nicht vorhabe, a) weil dieses Denkmal dieser Schule dann in Konkurrenz zu anderen sanierungsbedürftigen Denkmälern in der Stadt stünde, das kann ich jetzt nicht ganz nachvollziehen bei der Prioritätensetzung, weil man sagt, Schulen haben die oberste Priorität, warum man dann ausgerechnet hier es nicht einmal versucht, diese Mittel zu beantragen. Die zweite Aussage war, dass dann ja eben nur dieser denkmalbedingte Mehraufwand mit einem Anteil von 60 Prozent gefördert würde. Ich glaube, bei den Problemen, die wir in der Landeshauptstadt hier haben, unsere Schulbauten, da wissen wir alle, dass wir noch einen unglaublich großen Berg vor uns haben, zu sanieren, sollten wir alle Möglichkeiten an Mitteln, die wir bekommen, in Anspruch nehmen. Da würde mich noch einmal interessieren, warum man hier eben nicht versucht, Denkmaltöpfe anzuzapfen.“